

OPERATION BEI AUSSACKUNG DER BAUCHSCHLAGADER (AORTENANEURYSMA)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde eine Aussackung in der Bauchschlagader festgestellt, die mittels Operation behandelt werden soll.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Operation gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHEN DER ERKRANKUNG

Die Hauptschlagader des menschlichen Körpers ist die Aorta. Sie verläuft von der linken Herzkammer durch Brust und Bauch und verzweigt sich im Becken in die Beinarterien. Durch den Alterungsprozess, erhöhte Blutfettwerte oder als Folge von Bluthochdruck oder Diabetes kommt es zu krankhaften Veränderungen der Gefäßinnenwände und die Hauptschlagader kann sich ausdehnen. Diese Aussackungen bezeichnet man als Aneurysma. Die größte Gefahr besteht in einem Aufplatzen der Arterie an der erweiterten Stelle (Ruptur), was eine lebensbedrohliche Situation darstellt. Es können sich aber auch Blutgerinnsel in der Aussackung bilden und Nieren- oder Beinarterien verschließen. Betrifft die Aussackung, wie in Ihrem Fall, die Baucharterie, handelt es sich um ein Bauchaortenaneurysma. Um schwerwiegenden Komplikationen zu verhindern, sollte eine Gefäßprothese eingesetzt werden, welche die Aussackung überbrückt.

ABLAUF DER OPERATION

Die Operation wird in Narkose durchgeführt, worüber Sie gesondert aufgeklärt werden.

Bei der Operation wird der Bauchraum meist durch einen ca. 20 cm langen Längsschnitt geöffnet. Die Aorta wird freigelegt und ober- und unterhalb der Erweiterung abgeklemmt. Dann wird das Aneurysma geöffnet und eventuell vorhandene Blutgerinnsel werden entfernt. Anschließend näht der Chirurg eine Gefäßprothese aus einem speziellen Kunststoffmaterial in das erkrankte Gefäß ein. Liegen die Nierenarterien im Bereich des Aneurysmas, werden diese seitlich an die Prothese neu angeschlossen, um die Durchblutung der Nieren zu gewährleisten. Sind auch die Beinschlagadern erweitert, werden die erweiterten Abschnitte ebenfalls mit Hilfe einer sogenannten Y-Prothese ersetzt. Ggf. wird noch eine Röntgenkontrolle mit Kontrastmittelgabe durchgeführt und über-

